

ProfiPorträt



individuell & exklusiv

Alexander Öxler schaut Profis ihres Fachs über die Schulter und berichtet hier aus deren Alltag



Franz Höpp GmbH

Münchener Straße 36
86567 Hilgertshausen

www.hoepp-gmbh.de
info@hoepp-gmbh.de

ständige Ausstellung:
Dachau, Mittermayerstraße 28

Telefon 0 8250-92 85 82
Fax 0 8250-92 85 81
Mobil 0176-63 34 27 65



Das Duo Höpp & Höpp: Gemeinsam mit seinem Sohn Thomas berät Franz Höpp private und gewerbliche Bauherren

Wenn Design gefragt ist

... dann empfiehlt Franz Höpp Bauelemente von Josko

■ HILGERTSHAUSEN/DACHAU · Zwei Jahre ist es her, dass ich Ihnen im Rahmen der Profi-Präsentationen darüber berichtet habe, dass Franz Höpp im Münchener Josko-Center ein Beratungsbüro bezogen hat. Vor einem Jahr habe ich Ihnen die zu diesem Zeitpunkt seine nigelngelneuen Ausstellungsräume in Dachau vorgestellt. Im Mittelpunkt: ebenfalls die besonderen Bauelemente des österreichischen Herstellers. Und so hätte ich mich nicht gewundert, wenn die Vorbesprechung dieses Profi-Porträts wiederum in einer neu eröffneten Höpp-Niederlassung stattgefunden hätte.

Mehrfach prämierte Fenster und Türen

Doch dem war nicht so. Stattdessen erhielt ich eine Adresse in Weichs. Ein privater Neubau entsteht dort, der interessant sei, allein schon der Fenster, der Haus- sowie den Innentüren wegen. Franz Höpp schmunzelte und ich war mir ziemlich sicher, dass es sich um Produkte von Josko handeln würde. Pfeilgrad! Ich kam gerade dazu, als nicht weniger als zehn Männer eines der riesigen Fensterelemente von draußen nach drinnen wuchteten. Was mir zu diesem Zeitpunkt noch monströs erschien, erwies sich dann, zwei Tage später, fix und fertig montiert, als zügige front mit Winter-



Handschnell: innen wie außen rahmenbündige Fenster und Türen

gen hatten mich Franz Höpp und sein Sohn Thomas gebeten, nach dem Einbau noch mal vorbeizuschauen. Sie wollten mir die – für Josko typischen – Besonderheiten zeigen: für jemanden, der Details liebt, wahre »Schmankerl«. Gut, dass die mehr lag den Beiden daran, dass ich mir etwas anschauen, was im Grunde gar nicht zu sehen ist: die bei allen Bauelementen verdeckte Technik. Gut, bis auf die Griffe, die zurückhaltend schlicht, stilistisch angeglichen sind. Hauptpunkt dieser Josko-Se-

gartenfeeling. Gut, bis das Haus bezugsfertig ist, wird es noch eine Weile dauern, doch konnte ich an diesem sonnigen Tag einen Eindruck davon gewinnen, wie hell und Licht durchflutet die Räume sein werden. Allein dies war schon beeindruckend. Doch nicht der großen Maße we-

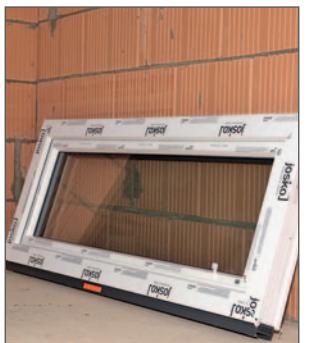
rie, ich glaube sie sagten »Platin«, ist die rahmenbündige Bauweise von Fenster und Rahmen beziehungsweise von Türelement, Türzarge und der anschließenden Mauer. Um diese »plane« Optik erzielen zu können, muss das jeweilige Zargen-

am Rande erwähnten. Viel

Die Fenster dagegen überzeugen durch eine Sandwich-Bauweise: innen helles – und warm wirkendes – Holz oder praktische Kunststoffausführung, außen anthrazitfarbenes, pulverbeschichtetes Aluminium.

Innovativ und robust, komfortabel und chic

Halten dadurch ewig, müssen nicht gestrichen werden und, Hand aufs Herz, sehen halt schon noch etwas gediegener als Kunststofffenster



aus. Wie bitte? Ihnen gefallen diese dunklen Blenden nicht? Kein Problem, versicherte mir Thomas Höpp und machte mich auf die umfangreiche Standard-Farbpalette aufmerksam. Sonderfarben? Ja, auch dies sei möglich, erfuhr ich. Ganz schön schön, was ich hier alles sah...

Formale Perfektion, passivhaustauglich

Fairerweise wiesen mich die Höpps aber auch auf die Preise hin, die sich schon über denen für Standard-Bauelemente bewegen. Da spielt der Designfaktor eine Rolle. Verstand ich. Eine Lösung für den anspruchsvollen Bauherren. Sie meinten nur, ein Mercedes koste schließlich auch mehr als ein Kleinwagen...

